



Das Tarifpaket liegt auf dem Tisch:

# Wir fordern 5,3 Prozent!

## Kommentar

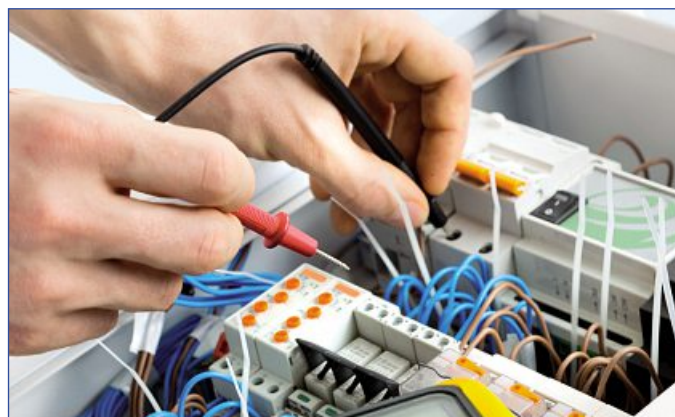
### Gute Argumente!

Unsere Tarifforderung ist fundiert und steht auf soliden Füßen. Das belegen alle wirtschaftlichen Daten. Wir werden mit Augenmaß und gut motiviert verhandeln. Die Befragung unserer Mitglieder zeigt: Sie stehen hinter uns. Diese starke Basis ist ein gutes Fundament. Deshalb werben wir für die Mitgliedschaft in der IG Metall.



**Josef Windpassinger,**  
Verhandlungsführer IG Metall

**Die Tarifforderung für das Elektrohandwerk in den Tarifgebieten Hessen und Rheinland-Pfalz »steht«: Eine Steigerung der Entgelte um 5,3 Prozent sowie eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen – so lautet das Votum der Tariff Kommission.**



**A**usführlich hat die Tariff Kommission die wirtschaftliche Lage der Branche und die gesamtwirtschaftlichen Daten diskutiert. Debattiert wurden auch die Rückmeldungen der Mitgliederbefragung. Die große Mehrheit der Kolleginnen und Kollegen hatte sich in der Umfrage für eine Forderung zwischen vier und sechs Prozent entschieden. Als Ergebnis wurde das Tarifpaket mit einer Entgeltforderung von 5,3 Prozent geschmürt.

Nach Meinung der Tariff Kommission ist die Entgeltforderung mehr als berechtigt. 2016 war für das Elektrohandwerk ein gutes Jahr. Die aktuellen Aussichten für 2017 sind noch deutlich besser.

Auch der Blick auf die wirtschaftliche Gesamtlage spricht für ein solides Plus: Die Konjunktur »brummt«

ungebrochen. Alle Prognosen gehen von einem weiteren Wachstum aus. Davon profitiert auch der private Konsum. Er ist eine wesentliche Stütze der wirtschaftlichen Entwicklung. Ein deutliches Lohnplus gibt der Binnenkonjunktur Schwung.

### Das sind unsere Forderungen

- Erhöhung der Entgelte um 5,3 Prozent.
- Überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen.

### Das ist der Verhandlungs-Fahrplan

- 9. Mai: erste Tarifverhandlung



